

Das erfolgreiche Gerüst beibehalten und mit Neuem interessant machen

Von Petra Bremser

Jetzt gilt es, eine neue „Intendanz“ vorzustellen. Kulturdezernent Theo Wershoven hat schon länger „wohlwollend“ das Wirken und Können einer Künstlerin beobachtet, die seit 2012 das Mirulytheater – eine Theaterschule für Kinder in Neu-Isenburg leitet: **Miruna Costa!** Sie hat die künstlerische Leitung übernommen und damit die Nachfolge von Lamprecht angetreten. Die gebürtige Rumänin Costa, Jahrgang 1968, hat lange Zeit als Schauspielerin, Musikerin und Bandleaderin selbst auf der Bühne gestanden. Sie ist verheiratet, hat eine Tochter. Ihr Lebensweg: Abitur noch in Rumänien, Ausbildung zur Schauspielerin am Deutschen Staatstheater in Temeswar; seit 1990 in Deutschland lebend. Bis 2005 in Nürnberg, kam sie 2005 „der Liebe wegen“ nach Frankfurt. Und da ihr Mann in Neu-Isenburg zur Schule ging und die Tochter nicht in einer Großstadt aufwachsen sollte, zogen sie hierher. Das Bühnenfieber hat sie aber auch musikalisch gepackt. „Mit sechs Jahren bekam ich eine Gitarre“, erzählt sie fröhlich. Seitdem liebt sie die Musik.

Nach der rumänischen Revolution 1989 wurde sie erste Ansagerin des freien rumänischen Fernsehprogramms „ich wurde einfach dazu gemacht, weil ich gut vor der Kamera agieren konnte“. Als sie 1990 nach Deutschland kam, machte sie eine Ausbildung zur Bürokauffrau bei Karstadt. Doch bald darauf habe es sie wieder auf die Bühne verschlagen – in verschiedenen Stationen. Seit 1998 trat sie als Frontfrau der Band Silverwood auf, räumte diverse Branchenpreise ab und tourte durch Amerika. Zurück zur Kunstbühne: „Es ist eine tolle Truppe“, schwärmt sie. „Wir wollen das vorhandene, erfolgreiche Gerüst absolut beibehalten. Unser Ziel ist es aber auch, uns mit Neuem gegenüber anderen Kleinkunst-Bühnen interessant zu machen. Wir freuen uns im nächsten Jahr auf Slam Poetry, auf Jazz und Gastauftritte besonderer Schauspieler.“

Und sie startet ein Experiment: „20 vor 20“ heißt es und bedeutet, dass 20 Minuten vor Konzertbeginn auf einer „offenen Bühne“ für rund 5 Minuten jeweils eine Person Einblicke in ihr interessantes Leben geben kann „Ich denke, dass viele Isenburger ein künstlerisches Gen in sich tragen“ sagt Miruna.

Das aktuelle Programm bis Ende des Jahres: Am 19. September vermittelt Holger Paetz „Auch Veganer verwelken“. Im November, genauer am 28. 11. erklärt Alfred Mittermeier „Extrawurst ist aus“ und im Weih-

Seit 2010 heißt es es im Löwenkeller, Löwengasse 24 in Neu-Isenburg, „kleine Bühne, große Kunst“. Die Kulturinitiative „Kunstbühne“, die aus dem Engagement der vier Stadtverordneten Wolfgang Lamprecht (SPD), Edith Reitz (FDP), Oliver Gröll (CDU) und Nick Timm (Grüne) hervorging, präsentierte als eine Sparte des Forums zur Förderung von Kunst und Kultur Neu-Isenburg e.V. einmal monatlich diverse Veranstaltungen mit Künstlern aus ganz Deutschland. Kabarett, Jazz, Chansons werden vor 60 – 70 Zuschauern präsentiert. In den vergangenen Monaten war es ruhiger geworden war um die Kunstbühne. Nicht die Lust am Engagement ging verloren; sondern mit Wolfgang Lamprecht musste sich ein Motor der Initiative aus gesundheitlichen Gründen zurückziehen.



nachtsprogramm am 13. Dezember weiß Holger Edmaier „Wir schenken uns nichts“.

Auf dem „Fest der Nationen“ am 13. September präsentiert sich die Kunstbühne ebenfalls.

Die Kunstbühne ist froh, dass Kulturdezernent Theo Wershoven und die Stadt Neu-Isenburg durch großes Engagement und finanzielle Unterstützung ermöglichen, überhaupt ein interessantes Programm auf die Beine zu stellen. Trotz allem hofft man aber auch auf weitere Sponsoren: „Gute Künstler kosten Geld, das über den Eintritt alleine nicht zu stemmen ist.“

Bei einem Problem der Vergangenheit konnte bereits Abhilfe geschaffen werden. Mit

einem Luftverteilschlauch, der an die bestehende Klimaanlage montiert wurde! „Wir haben im Rahmen der Möglichkeiten, kurzfristig den dringlichsten Wunsch der Theatergäste und -schaffenden erfüllt und die Luftzirkulation verbessert“, so Erster Stadtrat Stefan Schmitt. Die Kosten für diese Maßnahme liegen bei rund 3.600 Euro.“

LUST AUF TANZEN

Jetzt auch in Neu-Isenburg



WERNECKE

FRANKFURT

Frankfurter Straße 74-76
63263 Neu-Isenburg

Termine: www.wernecke.de



Eschenheimer Anlage 40
60318 Frankfurt
+ Mörfelder Landstr. 50
60598 Frankfurt

Tel: 069 72 72 17
www.wernecke.de

Gesellschaftstanz · Disco-Fox · TangoArgentino · Kindertanz · Zumba